

## **Pressemitteilung der AfD-Fraktion Neukölln**

### **DIE LINKE Neukölln lehnt Vorstellungsgespräch mit dem AfD-Stadtratskandidaten ab**

Es ist üblich, daß sich Stadtratskandidaten vor ihrer Wahl den in der BVV vertretenen Parteien vorstellen. Aber nicht nur, weil es zum guten politischen Ton gehört, sondern weil er ein echtes Interesse daran hat, mit den Vertretern der anderen politischen Kräfte ins Gespräch zu kommen, bot Bernward Eberenz, der Kandidat der AfD in Neukölln, allen in der BVV vertretenen Parteien an, sich in ihren Fraktionen vorzustellen. Und alle luden ihn ein - bis auf die Fraktion der Partei DIE LINKE. Auf sein erstes Angebot wurde nicht reagiert. Herr Eberenz schickte ein zweites Angebot. Denn es hätte ja sein können, daß seine erste Mail "untergegangen" war. Die zweite ist auf jeden Fall angekommen, denn DIE LINKE sandte am 2. Dezember folgende Antwort.

"Herr Eberenz,  
nach Aussprache in der Fraktionssitzung wurde ich gebeten Ihnen mitzuteilen, dass in der Fraktion DIE LINKE keinerlei Bedarf für ein Gespräch besteht.

i.A. Moritz Wittler, Fraktionsgeschäftsführer DIE LINKE. Neukölln“

Offensichtlich meint man in der Partei DIE LINKE schon vor aller Begegnung zu wissen, wer der Andere sei. Wir bedauern dieses Verhalten sehr, zeigt es doch, daß in der Partei DIE LINKE Vorurteile mehr gepflegt werden als der Wille zum demokratischen Miteinander. Die BVV ist zwar einerseits ein Ort der politischen Auseinandersetzung, andererseits aber, als Ort des Zusammenkommens zu politischem Gespräch, auch geradezu ein Symbol für demokratischen Grundkonsens. Den aber hat DIE LINKE aufgekündigt.

Berlin, 06. Dezember 2016